

L.3.c.6. Von Hus. Stadtr. toñen: v. backeng.jahrm.landb. 259
Marschländer anlegen/ durchaus und allerdinge davon entfreyet seyn und
bleiben sollen zu ewigen Zeiten. Er hat auch diese Stadt An. 1608. mit ei-
nem neuen Stadtrecht begabet/ welche ihren eigenen Probstien / zwey Jahr-
märkte/ und insonderheit den fleisch: und österstapel hat. Dabey das schloß
neben dem Husumer ampte hochgemeldeter H. Johan Adolff seiner ges-
mahlin Fr. Augustæ zum Leibgedinge gegeben/ und nach derselben absterben
H. Friederichs 3. gemahlin Fr. Maria Ellsabeth anstat Kiels An. 1639. zu
dero Leibgedinge hat erwehlet. Es werden aber die Jahrmarkten in Husum/
damit ich solches auch den Kauffleuten zur nachrichtung erwehne / die woche
nach Trinitatis Sonntag/ und die woche vor Michaëlis gehalten/ gleich wie
zur Friederichstade den frentag vor Fastelabend / den frentag vor Pfingsten
und 12. tage vor Michaëli, und zu Lunden in Dithmarschen am Palm-
sonstage und Michaëli, und zu Bretstede auff Creuserhebung den 14.
Sept: und zu Leck auff Matthæi den 21. Sept: und zu Lunderen auff
Michaëli, und zu Luhnkloster bey Lundern auff Miseric. Domini die
Jahrmarkte gehalten werden.

Ferner haben die Nordstrandingers in den Jahren 1603. 1604. und 1607.
dobbelt landgelt müssen auffbringen/ und haben J. F. Gn. An. 1604. ges-
williget/ daß die Nordstrandigers hinfürder zu ewigen Zeiten mit besoldung
eines Capitains oder hauptmanns solten verschonet seyn/ und An. 1607.
den 3. Jan. daß von damahls neweingeteichetem lande das landgelt auff ein
Jahr möge nachgegeben werden/ und das im Nordstrande jährliches zwey
gefreyete märkte / nemlich/ daß erste auff Georgii den 23. April / und das
ander auff Marien geburt den 8. Septembr. bey Röhrbecker flehl (so her-
nach/ besserer bequemlichkeit und herberge halben/ auff Mohrsum Sud-
wending gehalten) angestellet werden möchten. Wie sie denn auch An.
1610. den 29. Martii das ertheilte privilegium wegen des Studenten
geldes auffs newe für die landleute confirmiret / und die deswegen an H.
Andreas Lonneri P. zu Gardingen Sohn ertheilte expectantz haben
cassiret. Es haben auch die Nordstrandingers An. 1611. und 12. die all-
gemeine landbede/ daß man J. F. G. den hundertsten pfennina aller Güt-
ter möchte abtragen / auff 27000. Reichsthal. abgehandelt. Und wie von
Rf ij den